

# Immobilienbrief STUTTGART



Ausgabe 205

www.immobilienbrief-stuttgart.de

06.12.2016

## Inhaltsverzeichnis

### Seite 2

#### Neu: Aktivhaus

- Triple Zero, schnell und günstig

### Seite 3

#### IBA-Gesellschaft

- Region Stuttgart finanziert

### Seite 4

#### Wohnen in Stuttgart

- Kaufen günstiger als mieten

### Seite 5

#### Schleifenhaus als Wahrzeichen

- Wettbewerb für Garden Campus Vaihingen entschieden

### Gutachterausschuss

- Weniger Verkäufe, aber mehr Geldumsatz

### Seite 7

#### Flugfeldklinikum

- Wettbewerb entschieden

### Seite 8

#### „Heilbronn muss Buga-Zeit nutzen“

- Immobiliendialog Region Heilbronn/Franken

### Seite 9

#### Wolff & Müller

- Umweltpreis gewonnen

### Seite 12

#### „Stuttgart 3-D“

- Stadtansichten in der dritten Dimension

### Seite 14

#### Pätzold will Ämterkonferenz

- Neue Stellen bei Stuttgarter Baubehörden

## Liebe Leser!

**Wir bauen noch wie vor hundert Jahren.** Kaum ist der Rohbau fertig, schlagen Elektriker und Sanitär Schlitz. Und während Autos längst vom Band laufen und trotzdem sehr individuell sind, ist **serielles Bauen bei Mehrfamilienhäusern immer noch ein Fremdwort.** Eigentlich unglaublich!



Schön, dass sich dies jetzt ändern könnte. **Und noch schöner, dass die Ingenieurregion Stuttgart hier Vorreiter ist.** Werner Sobek und Klaus Fischer haben dazu ein Unternehmen gegründet, das Pionierprojekt wurde eben in Winnenden fertiggestellt. **Hoffentlich eine Pilgerstätte für Generationen von Architekten!**

Letztens waren wir wieder einmal in der City und haben in den Königsbaupassagen geparkt. Nach exakt 1 Stunde und 2 Minuten steckten wir unser Parkticket in den Automaten – und wurden erst blass und dann zornesrot: „6,00 Euro“ blinkte es uns entgegen. Zwei volle Stunden berechnet!

**Apcoa, das ist Ab\_ck!** So vergrault man Kunden! **So kann die Innenstadt nicht gegen die Grüne Wiese bestehen!** Da loben wir uns unsere schwäbischen Handwerker, die rechnen wenigstens im 15-Minuten-Takt ab.

Hohe Parkgebühren könnten zumindest die Menschen in Busse und Bahnen treiben, die Straßen entlasten und den Feinstaub mindern. **Doch was macht der VVS? Er erhöht die Fahrpreise ab 1. Januar um durchschnittlich 1,9 Prozent** – und die Behörden genehmigen es auch noch! Dabei liegt die vorige, saftige Fahrpreiserhöhung gerade mal ein Jahr zurück, damals waren es sogar durchschnittlich 2,5 Prozent. Wieder ein Jahr zuvor waren es stattliche 2,9 Prozent!

Günstiger ist es nur zu Feinstaubzeiten, da dürfen Erwachsene ein Kinderticket ziehen. Allerdings keine Viererkarte, was einfacher wäre. Es müssen Einzeltickets sein.

**Hallo!? Geht's noch? Der ÖPNV muss BILLIGER, BESSER und EINFACHER werden, nicht TEURER, SCHLECHTER und KOMPLIZIERTER!** In Wien gibt es ein Jahresticket für 365 Euro, das hat viele zum Umsteigen bewogen.

Trotz Wut und Ärger: Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr

Frank Peter Unterreiner, Herausgeber

BelegNr 2956/0604/604	S. 1/1
Ausu. Parkticket	6,00 EUR
Parkdauer: 0 Ts., 1 Std., 2 Min.	
Gesamtbetrag	6,00 EUR
MWSt. 19,00 %	0,96 EUR
Kredit EuroCard	6,00 EUR

APCOA  
PARKING

APCOA PARKING Deutschland GmbH  
Telefon +49 (0)711 - 305 70 300  
www.apcoa.de  
DE 227818589 - Steuer-Nr. 99031/24366

Hohe Preise: Sicher legal, aber uns nicht egal!



**UNTERNEHMEN**

**Onlineshopping  
im Hotelzimmer**

Das Stuttgarter Startup Hotelshop. one will Hotelzimmer zu Läden machen. Gegenstände wie Kissen, Wein, Ladekabel, aber auch Decken und sogar ganze Betten können die Kunden dort nicht nur nutzen, sondern auch kaufen. Über einen QR-Code oder die Startseite beim Einwählen ins Hotel-Wlan landet der Gast direkt im Shop, der für jedes Hotel individuell gestaltet wird. Ein Kooperationspartner in der Region ist das V8-Hotel in der Motorworld auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen.

**LOB & PREIS**

**Wolff & Müller  
gewinnt Umweltpreis**

Das Stuttgarter Bauunternehmen Wolff & Müller hat den „Umweltpreis für Unternehmen 2016“ gewonnen. Mit diesem Preis würdigt das Land Baden-Württemberg herausragende Leistungen im betrieblichen Umweltschutz und eine vorbildliche umweltorientierte Unternehmensführung. Wolff & Müller hatte sich zum ersten Mal für den Umweltpreis beworben und war gleich erfolgreich. Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller überreichte die Auszeichnung in der Kategorie „Industrieunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern“. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert, die in den betrieblichen Umweltschutz investiert werden müssen.



Spektakulär: Der Experimenta-Neubau von Sauerbruch & Hutton

**Buga-Grundstücke: Das beste Konzept zählte**

Die Buga-Wohnbaugrundstücke wurden zum Fixpreis an denjenigen verkauft, der das beste Konzept und die beste Architektur hatte. Für die 22 Parzellen habe es 95 Gebote gegeben. Jetzt würden 14 Investoren mit 19 Architekten bauen. Knapp über die Hälfte sei Mietwohnungsbau, auch Baugruppen würden sich engagieren. Heilbronn müsse die Buga-Zeit nutzen, forderte Baubürgermeister Wilfried Hajek, schließlich seien dann 170 Tage die Scheinwerfer der Öffentlichkeit auf die Stadt gerichtet. **Zu viele würden Heilbronn nur aus den Verkehrsnachrichten kennen.**

**92 B'Planverfahren in der Bearbeitung**

Dabei sei das Interesse von Investoren heute schon groß. Seine Mitarbeiter würden momentan 92 Bebauungsplanverfahren bearbeiten, wer heute komme, müsse bis nach 2019 warten. **Bauanträge würden bis zur Genehmigung etwa acht bis zwölf Wochen brauchen.**

Heilbronn habe bis Mitte des vorigen Jahrzehnts Einwohner verloren, wachse jetzt aber wieder, betonte Robert an der Brügge, Geschäftsführer der Stadsiedlung Heilbronn und Hausherr am Veranstaltungsort, dem WTZ-Tagungszentrum. Die Stadtentwicklung sei bis dahin passiv verlaufen.

**Strukturwandel hin zur Stadt des Wissens**

Jetzt ist Heilbronn laut an der Brügge mitten im Strukturwandel hin zu einer Wissensstadt. **Die Verlagerung des Bildungscampus mit 8000 bis 10 000 Studenten vom Außenbezirk Sontheim in die Innenstadt würde Heilbronn verändern.** Bedeutend sei auch die **Erweiterung des Science Center**

**KURS: RICHTUNG ZUKUNFT.**



Mit dem Flugfeld bieten die Städte Böblingen und Sindelfingen als zuverlässige Partner einen einzigartigen Raum für Ideen.

Auf einer Fläche von ca. 80 Hektar verbindet es Arbeiten, Wohnen und Freizeit.

**Gehen Sie auf Reiseflughöhe Richtung Zukunft – in einem der größten Stadtentwicklungsquartiere Süddeutschlands.**